



Fast fertig: Das neue Bettenhaus (rechts) bietet weitere 48 Betten für Übernachtungsgäste. Seit 2. Januar wird in dem Bau bereits genächtigt.

– Fotos: Jahns

Neues Bettenhaus auch für Ü-100-Kilo

Freyunger Volksmusikakademie weitet Übernachtungsangebot aus

Von Jennifer Jahns

Freyung. Der Zeitplan konnte eingehalten werden: Das neue Bettenhaus der Freyunger Volksmusikakademie ist bis auf wenige Restarbeiten fertiggestellt. Die Übergabe fand bereits im Dezember statt – und erste Übernachtungsgäste in den neuen Zimmern gab es auch schon.

Wie mehrfach berichtet, war das zweite Bettenhaus nötig geworden, nachdem man mit dem ersten immer wieder an Kapazitätsgrenzen gestoßen war. Gerade bei größeren Musikanten-Gruppen oder Klassen mit Minderjährigen, die möglichst innerhalb der Akademie untergebracht werden sollten, reichten die bisherigen Schlafräume teilweise nicht aus.

Wie bereits im ersten Bettenhaus befinden sich auch im zweiten Haus jeweils zwölf Zimmer, in denen wiederum je vier Betten (zwei Stockbetten) zur Verfügung stehen. Insgesamt hat die Akademie demnach jetzt zweimal 48 – also 96 – Betten für Übernachtungs-Musiker, die in Freyung ihre Probenstage abhalten. Das Besondere: Im neuen Bettenhaus können auch die oberen Betten mit über 100 Kilo belastet werden, wie



Belastbar: In den oberen Betten können auch schwerere Musiker übernachten, wie Akademie-Leiter Roland Pongratz erklärt.

Roland Pongratz, Musikalischer Leiter der Akademie, beim Ortstermin erklärt. Im ersten Bettenhaus können auf der oberen Matratze des Stockbetts nur „Leichtgewichte“ nächtigen, da diese oberen Betten herunterklappbar sind und deshalb nicht so belastbar.

Wie Pongratz weiter berichtet, wird bereits seit 2. Januar im neuen Bettenhaus genächtigt. „In der Zwischenzeit gab es auch schon Vollbelegung“, freut er sich.

Und auch die Auslastung fürs laufende Jahr stimme zufrieden: „Es schaut gaaanz gut aus“,



Hell und modern: die Bäder in den neuen Zimmern.



Auf zwei Etagen zweigen die Zimmer vom Gang ab.



Letzte Arbeiten finden gerade noch im Treppenhaus statt.

sagt der Akademie-Leiter, „und tagtäglich kommen Buchungen rein.“

Das neue Bettenhaus bildet nun optisch das letzte Element im großen Gebäude-Ensemble der Volksmusikakademie. Wie bei einer Art Vierseithof umschließen die verschiedenen Bereiche den Innenhof: Hauptgebäude mit Probenräumen und Gewölbesaal, großer Laubengang, altes Bettenhaus, neues Bettenhaus.

Damit das neue Schlafhaus auch standesgemäß eingeweiht wird, soll es voraussichtlich Mitte April einen größeren Festakt geben.